

Antworten der Verwaltung auf die Empfehlungen, die im Projektwerkraum am 24.1.2019 erarbeitet wurden

Die Dokumentation zum Projektwerkraum mit dem Titel „Zwischen Experiment und Alltag - Kreativorte für die Berliner Mitte“ wurde der Senatsverwaltung für Kultur und Europa vorgelegt und kann [hier](#) gelesen werden.

Empfehlung	Thema	Werkraum	Zuständigkeit i.d. Verwaltung	Umgang mit der Empfehlung
<p>1. Mühlendamm</p> <p>Geschätztes Potential: Hoch</p> <p>Motto: „Der neue Mühlendamm verbindet Kreativräume, ermöglicht Präsentation, Begegnung und Aussicht“</p> <p>Was braucht dieser Ort? „Aussicht auf Kultur / Begegnungs- und Erlebnisbrücke / -> keinen Auto-verkehr“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu</p> <p>Die Zuständigkeit für Verkehrsfragen („Kein Autoverkehr“, „Erlebnisbrücke“, Waisenbrücke) liegt bei SenUVK</p>	<p>Das AGH hat SenKultEu und die landeseigene BIM GmbH mit der Entwicklung der alten Münze zu einem Kultur- und Kreativstandort beauftragt.</p> <p>SenSW als Plangeber und SenKultEu befinden sich bereits im Austausch über die Berücksichtigung von Kulturflächen am Molkenmarkt. Hier geht v.a. um bedrohte Einrichtungen und Arbeitsräume für Kunstschaffende (v.a. Ateliers), die durch die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt zunehmend verdrängt werden.</p> <p>Die Verbindung vom Rolandufer zum Märkischen Ufer über die Wiedererrichtung der Waisenbrücke ist ein dringendes Desiderat der Stiftung Stadtmuseum, die mit dem Märkischen Museum und dem Marinehaus ihr Zentrum am Köllnischen Park hat.</p> <p>Durch dieses „Kulturelle Band“ kann die historisch bedeutende Achse Molkenmarkt – Alte Münze – Köllnischer Park für die Stadt zurückgewonnen werden</p>

<p>2. Molkenmarkt</p> <p>Geschätztes Potential: Hoch</p> <p>Motto: „Der kreative Markt!“</p> <p>Was braucht dieser Ort? „Orte bereitstellen um Kreativität zu erschaffen / Erlebnischarakter (Veranstaltungen, Architektur) = einladen der Bevölkerung / Variable Räume, vielfältig / SRH-Campus, Kreativambulanz“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu SenSW</p>	<p>SenSW als Plangeber und SenKultEu befinden sich bereits im Austausch über die Berücksichtigung von Kulturflächen am Molkenmarkt. Hier geht v.a. um bedrohte Einrichtungen und Arbeitsräume für Kunstschaffende (v.a. Ateliers), die durch die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt zunehmend verdrängt werden.</p>
<p>3. Polizeipräsidium</p> <p>Geschätztes Potential: Hoch</p> <p>Motto: „Kunstfabrik >Polizeipräsidium< / Kunstwerk - übersprudelnder Quell für Lebensfreude / Kunstkaufhaus - unbezahlbar, aber käuflich zu erwerben“</p> <p>Was braucht dieser Ort? „Eine Avantgarde, die den Ort mit Ideen erobert. / Mut, Tatkraft und einen >langen Atem< für die Realisierung mitbringt“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu Zuständig ist der Eigentümer der Liegenschaft (SILB = BIM)</p>	<p>Jede leistbare Liegenschaft in derartig zentraler Lage wäre ein Gewinn für die kulturelle Infrastruktur der Stadt.</p> <p>Allerdings befindet sich das Gebäude in einer Nutzung durch die Polizei, die BIM sowie SenBildJugFam, die überdies kürzlich im ehem. Gefängnis einen Lernort eingerichtet haben.</p> <p>Eine Aufgabe dieser Nutzungen ist aktuell nicht vorgesehen und dürfte angesichts der überaus knappen Verwaltungsflächen keine große Aussicht auf Erfolg haben..</p>
<p>4. S-Bahnbögen</p> <p>Geschätztes Potential: Mittel</p> <p>Motto: „Musik + Bilder ziehen durch die Stadt“</p> <p>Was braucht dieser Ort? „Idealist*innen mit Mut, Ideen, Tatkraft und starke Nerven für's Durchhalten bis zur Realisierung“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu</p>	<p>Die SenKultEu ist in den letzten Jahren mehrfach an die DB herangetreten mit konkreten Ideen zur Nutzbarmachung von S-Bahn-Bögen. Bislang ohne Erfolg – die DB scheint hier eigene Verwertungsinteressen zu verfolgen..</p>

<p>5. Kulturkomplex Karl-Liebknecht-Straße Geschätztes Potential: Hoch Motto: „Inspiration am Fernsehturm“ Was braucht dieser Ort? „Vielfalt / Angebote für Künstler / Coworking Spaces / Ausstellungsräume, Veranstaltungsräume / flexibel nutzbare Räume“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu</p>	<p>Jede leistbare Liegenschaft in derartig zentraler Lage wäre ein Gewinn für die kulturelle Infrastruktur der Stadt. Das Gebäude befindet sich im Privateigentum und ist vollständig vermietet. Die SenKultEu hat keine Steuerungsmöglichkeit hinsichtlich der konkreten Nutzung. Adressat der Empfehlung ist der Eigentümer, u.U. auch das BA Mitte als Genehmigungs-behörde</p>
<p>6. Marx-Engels-Forum Geschätztes Potential: Hoch Motto: „Achtsamer Umgang mit der Natur / Gemeinschaft fördern / Kulturelles Miteinander“ Was braucht dieser Ort? „Stille, Aktivspielplatz, Erholung, Rücksicht, / Freude / außen herum freiwachsende Hecke“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu</p>	<p>Die SenKultEu hat geprüft, ob eine kulturelle Nutzung des Areals durch die Ansiedlung der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek möglich ist. Im Ergebnis wurde davon aufgrund der Bürgerleitlinien, des erwartbar schwierigen Baugrund und der zu erwartenden Bodendenkmäler nicht weiter verfolgt. Aus Sicht der SenKultEu vorstellbar wäre die Errichtung von Pavillons am Rande des Areals, die z.B. Projekträume oder Ateliers aufnehmen könnten.</p>
<p>7. „Mittebildung“ (Breite Straße) Geschätztes Potential: Hoch Motto: „Qualitäten setzen, individuell / Zukunft jetzt! / Kulturproduktion „von unten“ Was braucht dieser Ort? „Seele, Gesicht, Verbindungslinien / Synergien / Lernort zwischen House of One, Archäologisches Zentrum, Musikhochschule, etc. / Vorrang für Fußgänger, Fahrrad und ÖVP / Aufenthalts- und Verweilmöglichkeiten im Außenraum“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu Die Empfehlungen zum Verkehr müssten an SenUVK adressiert werden</p>	<p>Die SenKultEu befindet sich im engen Austausch mit der SenSW sowie der WBM hinsichtlich der Berücksichtigung von Kulturflächen im Rahmen der geplanten Bebauung. Ziel ist es, sowohl archäologische Spuren aufzunehmen, als auch Arbeitsräume für Künstler (Ateliers) einzurichten. Mit der Stadtbibliothek an der Breiten Straße besteht bereits ein Kulturort als „Dritter Ort“ zum Verweilen. Die Stärkung der Aufenthaltsqualität ist im Rahmen der Planung zur Bebauung mitzudenken. Hier sind der Plangeber (SenSW) sowie der Vorhabenträger (WBM) richtiger Adressat der Empfehlung</p>

<p>8. Fischerinsel</p> <p>Geschätztes Potential: Hoch</p> <p>Motto: „sozial-kultureller Begegnungsraum Fischerinsel, Historischer Hafen, Freiraum“</p> <p>Was braucht dieser Ort? „Freiraum ist Schwerpunkt -> qualifizieren / Nutzungsmischung stärken -> Ateliers, Ausstellung, Kultur /Integration in Beziehungen und Wegstrukturen Stadtraum / Schautafeln, Wegbeziehungen, Geschichte erleben“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu</p>	<p>Jede leistbare Liegenschaft in derartig zentraler Lage wäre ein Gewinn für die kulturelle Infrastruktur der Stadt.</p> <p>Bisher wurden mit dem Eigentümer der Liegenschaft keine entsprechenden Gespräche geführt. Die SenKultEu wird in diesem Sinne auf den Eigentümer zugehen.</p> <p>Die Fragen zum Freiraum sind v.a. an den Eigentümer sowie den entsprechenden Plangeber zu richten.</p>
<p>9. „Klangraum“ (Am Kölnischen Park)</p> <p>Geschätztes Potential: Hoch</p> <p>Motto: „lebendiger, kreativer, gemischgenutzter Stadtbaustein mit Lust auf Kultur!“</p> <p>Was braucht dieser Ort? „24h-Betrieb, Vielfältigkeit, Offenheit der Nutzungen, gute Anbindung an die Mitte (Fuß und Rad)“</p>	<p>Entwicklung von kulturellen Projekten in der Berliner Mitte</p>	<p>PWR II, 24. Januar 2019</p>	<p>SenKultEu</p>	<p>Die SenKultEu hat auch wegen der Prägung des Areals durch die Häuser der Stiftung Stadtmuseum ein großes Interesse an der Entwicklung des Kölnischen Parks. Für den Wiederaufbau der Waisenbrücke macht sich der Direktor des Stadtmuseum seit geraumer Zeit stark.</p> <p>Mit der Bespielung des ehem. Bärenzwingers hat das BA Mitte eine weitere kulturelle Position in dem Areal besetzt. Aus Sicht der SenKultEu wäre vorstellbar, auch die westlich gelegenen Gebäude, die aktuell durch das Grünflächenamt genutzt werden, einer kulturellen Nutzung zuzuführen und damit den historisch bedeutenden Platz mit kulturellen Angeboten zu prägen.</p>